

Nullartikel

1) Was man über den Gebrauch des Nullartikels wissen sollte.

In einigen bestimmten Fällen benutzt man in der deutschen Sprache **keinen Artikel**. Wird kein Artikel benutzt, spricht man von einem Nullartikel. In den folgenden Beispielen haben die meisten Beispiele den Zusatz "**ohne nähere Bestimmung**". Das bedeutet, sobald ein Nomen eine **nähere Bestimmung** erhält (= Adjektiv- oder Genitivattribut / adverbiale Angabe / Relativsatz), muss ein Artikel benutzt werden:

- **ohne nähere Bestimmung** = Nullartikel
 - Gerd ist in Gerda verliebt.
 - Herr Schmitz ist Arzt.
- **nähere Bestimmung**, durch die nähere Bestimmung erhält das Nomen einen bestimmten Artikel
 - Der schüchterne Gerd ist in die wunderschöne Gerda verliebt.
 - Der Gerd aus dem Haus gegenüber ist in die Gerda des Nachbarhauses verliebt.
 - Der Herr Schmitz von nebenan ist der Arzt von Frau Krankelbuttler.
 - Der Arzt, der Frau Krankelbutter behandelt, ist der Mann von der Frau Schmitz.

2) Anwendung des Nullartikels

Das Nomen erhält keinen Artikel vor

- **Abstrakta**, die allgemeine Eigenschaften und Gefühle ohne nähere Bestimmung bezeichnen. Die Abstrakta stehen im **Akkusativ** oder direkt **nach einer Präposition**.
 - Wer Kinder haben will, der sollte viel **Geld, Zeit** und **Geduld** mitbringen.
 - **Ohne Hilfe** konnte der Schüler die Aufgabe nicht lösen.
 - Udo ist echt super. Er hat **Mut, Kraft, Intelligenz** und **Durchsetzungsvermögen**.
 - Weitere oft benutzte Abstrakta:

Angst, Ausdauer, Dummheit, Durst, Ehrgeiz, Fleiß, Freude, Geduld, Glück, Hass, Hitze, Hunger, Intelligenz, Kälte, Kraft, Liebe, Musik, Mut, Neid, Pech, Ruhe, Seele, Treue, Verstand, Vertrauen, Würde, ...
- **Anreden und Titeln** ohne nähere Bestimmung
 - Guten Tag, **Frau Klabautermann**.
 - Auf Wiedersehen, **Herr Professor Doktor Lauterbach**.
 - **Professor Wahnwitz** bekommt eine Auszeichnung als Ehrendoktor.
- **Berufen** ohne nähere Bestimmung (+ Verben "sein" und "werden" und nach "als")
 - Thomas will **Arzt** werden.
 - Frau Simone-Schnotter ist **Justizministerin**.
 - Der Student arbeitet schon seit Jahren **als Taxifahrer**.

- **Eigennamen** ohne nähere Bestimmung
 - **Susi** küsst **Volker**. **Sandra** liebt **Berthold**.
 - **Frank** ist **Adrians** Bruder. /// **Frank** ist der Bruder von **Adrian**.
 - **Isolde** studiert in **Aachen**.
- **dem Plural des unbestimmten Artikels**
 - Dort steht ein Auto. Dort stehen **Autos**.
 - Hast du einen Stift für mich? Hast du **Stifte** für mich?
 - Eine junge Frau ist meist sehr attraktiv. **Junge Frauen** sind meist attraktiv.
- **Nomen nach Maß-, Gewichts- und Mengenangaben**
 - Ich hätte gern eine Tasse **Kaffee** für meine Frau und für mich ein Glas **Bier**.
 - Bringst du noch **Kartoffeln** mit?
 - Die Kühe des Bauern produzieren täglich mehr als 10.000 Liter **Milch**.
- **nicht zählbaren Stoffen oder Materialien** ohne nähere Bestimmung (etwas nicht zählen können)
 - Die Uhr des Professors ist aus reinem **Gold**.
 - Auf der Party gibt es **Bier, Limo, Cola, Säfte, Mineralwasser** und **Wein**.
 - Dazu gehören:

Alkohol, Benzin, Beton, Bier, Blei, Brot, Butter, Eisen, Erdöl, Fleisch, Geld, Glas, Gold, Holz, Kaffee, Kohle, Leder, Luft, Milch, Öl, Salz, Sand, Seide, Silber, Stahl, Tee, Wasser, Wein, Wolle, Zucker,...
- **Nationalitäten** ohne nähere Bestimmung
 - Pedro ist eingebürgert worden. Endlich ist er **Deutscher**.
 - An unserer Universität studieren **Türken, Russen, Amerikaner** und **Franzosen**.
 - Mein Nachbar kommt aus Rom. Er ist **Italiener**.
- **Namen von Ländern, Städten und Kontinenten**
 - **Amerika** ist ein großer Kontinent.
 - Ich war schon in **Berlin, Paris, New York, London, Moskau** und in **Genf**.
 - Pedro kommt aus **Spanien** und Luis aus **Mexiko**.
 - **Ausnahmen**: Einige Länder haben einen festen Artikel:

die Dominikanische Republik, der Irak, der Iran, der Jemen, der Libanon, die Niederlande (Plural), die Mongolei, die Schweiz, die Slowakei, der Sudan, die Türkei, die Tschechei, die USA (Plural)
- **Sprichwörtern**
 - Ohne Fleiß kein Preis. /// Arbeiten bringt Brot, faulenzten Hungersnot.
 - Liebe macht blind. /// Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.
 - Kleider machen Leute. /// Lügen haben kurze Beine.